

DAS PROJEKT „A5“

DIE GESCHICHTE EINES AUS ESF-MITTELN GEFÖRDETEN PROJEKTES



Gemeindegtag
Baden-Württemberg

Auf Antrag des Caritasverbandes für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V. wurde durch den Regionalen ESF-Arbeitskreis eine Förderung für das Projekt „A5 - Achtung und Akzeptanz für Asylsuchende durch Arbeit und Ausbildung“ gewährt. Zusammen mit acht Gemeinden konnte das Projekt am 01. Januar 2016 starten.

Die aufsuchende Sozialarbeit des „A5“ erfasste zum einen die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Geflüchteten und erarbeitete mit Ihnen ein persönliches Ziel. Zum anderen warb sie aktiv Firmen und Unternehmen als Arbeitgeber für die Projektteilnehmer an. Durch einen systematischen Abgleich von vorhandenen Beschäftigungsmöglichkeiten mit den Kompetenzen der Teilnehmer und deren Begleitung verbesserte „A5“ die Teilhabe von Geflüchteten am Arbeitsmarkt.

Bereits im ersten Projektjahr konnten von 114 Teilnehmenden 102 erfolgreich in Sprachkurse, Praktika, Qualifizierungsmaßnahmen, Arbeit oder Ausbildung vermittelt werden. Der Erfolg des Projektes gründet einerseits in der persönlichen Beziehungsarbeit und zielorientierten Unterstützung der Teilnehmenden. Andererseits bietet es den Betrieben einen festen Ansprechpartner – auch um das Verhalten von Arbeitnehmer mit Fluchthintergrund besser verstehen zu können. Im Projektverlauf bildete sich eine enge Verzahnung der „A5“-Mirarbeitenden mit den im diesem Feld agierenden Akteuren wie Jobcenter, Agentur für Arbeit, Kümmerer der Handwerks- bzw. Industrie- und Handelskammer, Arbeitgeber, Gewerbevereine, Kommunalverwaltungen und Helferkreise.

An die erfolgreiche Arbeit des „A5“ konnte das Projekt „A5+“ durch eine weitere Förderung aus dem ESF für zusätzliche zwei Jahre anschließen. Die Zielgruppe wurde von Asylsuchenden auf alle Geflüchtete mit Beschäftigungserlaubnis erweitert.

Zum Ende des Projektzeitraumes von „A5+“ waren sich die Projektpartner einig, das aufgebaute Netzwerk von „A5“ und „A5+“ zur Vermittlung von Geflüchteten in Beschäftigung als integrationsfördernde Maßnahme fortzuführen. Die Gemeinden verständigten sich darauf, zusätzlich zum Projektmanagement 1,5 Stellen für die „Achtung und Akzeptanz für Asylsuchende durch Arbeit und Ausbildung“ vollumfänglich zu finanzieren.



picture alliance / Martin Schutt

PROJEKTZIEL:

Geflüchtete vor Ort durch Beratung und Herstellen von Kontakten zur Arbeitgebern und Helferkreisen auf ihrem Weg in Arbeit und Ausbildung zu unterstützen.

PROJEKTZEITRAUM:

A5: 01. Januar 2016 bis
31. Dezember 2017

A5+: 01. Januar 2018 bis
31. Dezember 2019

EU-PROJEKTFÖRDERMITTEL:

A5: 88.190,26 Euro

A5+: 91.000,- Euro
Zuwendungsbewilligung

PROJEKTPARTNER:

Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V. und die Gemeinden Bollschweil, Ebringen, Ehrenkirchen, Gundelfingen, Heitersheim, March, Münstertal und Schallstadt – alle acht Gemeinden grenzen an die Autobahn A5.

KONTAKT:

Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V.

Herr Wolfgang Busse
Telefon: 0761 8965-431
wolfgang.busse@caritas-bh.de